

Tagestipp: Künstlerhaus Wiepersdorf

Von Arnims Geist in Schloss und Park

Von K. Jahr-Weidauer

"Hier spring ich morgens aus dem Bett, wenn der Morgen graut, bleib am Schreibtisch sitzen bis abends 7 Uhr oder auch bis 4 Uhr. Nach Tisch spring ich in den Garten, um mich mit den Geistern zu unterhalten, aber nur zehen Minuten und dann wieder ans Schreiben, bis der Meier die Leute weckt, das ist um 3 Uhr, dann mache ich mich auch ins Bett..." Als Bettina von Arnim dies im November 1849 aus Wiepersdorf an ihre Schwester Gunda von Savigny schrieb, hatte sie sieben Kinder großgezogen und lebte nach dem Tod ihres Mannes Achim von Arnim ihr "drittes Leben" als Künstlerin und Schriftstellerin.

Seitdem hat der intellektuelle Geist das Wiepersdorfer Schloss nicht mehr verlassen. Bis 1945 im Besitz der von Arnims, übernahmen 1947 die ostdeutschen "Edelkommunisten" mit Anna Seghers das Anwesen als Rückzugsort für Literaten. Christa Wolf, Peter Hacks, Arnold Zweig, Karl Mickel und Sarah Kirsch waren hier "unter sich". Mit der Wiedereröffnung des Schlosses als Künstlerhaus der Stiftung Kulturfonds wurde 1992 an diese Tradition angeknüpft. Die Stiftung Kulturfonds wird getragen von den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und Thüringen. In Lesungen, Vorträgen, Ausstellungen, Performances und Konzerten stellen die Künstler des Hauses ihre Arbeiten vor. Mehrmals im Jahr gibt es Tage der offenen Tür. Ganzjährig geöffnet sind der Park und der Friedhof mit den Gräbern des Dichterpaares. Zum 10. Geburtstag des Künstlerhauses steigt heute ein Sommerfest. Neben heimischer Blasmusik spielen Andrej Hermlin and his Swing Dance Orchestra sowie der Berliner Komponist Hans Schanderl auf dem Santour, einem persischen Saiteninstrument. Die Kanadierin Elissa Lee (Violine) und Tomoko Takahashi (Klavier) aus Tokio treten mit Werken von Mozart und Leos Janáček auf. Abends setzen Musiker Andreas Grosskopf und DJ Raphneck aus Leipzig das Programm fort. Das Straßentheater Rue Piétonne aus Straßburg und das Berliner Theater Kamaduka, Straßenkehrer Schorsch alias Georg Schweizer sowie der russische Tänzer Nikolai Schetnev vervollständigen den Reigen. Die kleinen Besucher lockt das Märchenzelt des Theatrum Malus Silvestris. Außerdem gibt es die Ausstellung "Neues von Arnim", eine Installation im Park sowie die "Stimmbuche Wiepersdorf" des Komponisten Georg Klein.

Schloss Wiepersdorf (Teltow-Fläming). Beginn: 12.30 Uhr. 5/erm. 3 Euro.
Shuttle vom Bahnhof Jüterbog: 12.50 Uhr und 13.50 Uhr. Zurück: erster Shuttle 19.30 Uhr. Telefon 033746/6990. www.wiepersdorf.de

Bildunterschrift:

Schloss Wiepersdorf gilt als Europas größtes Künstlerhaus. Übernachten können dort im Hotel auch "Normalbürger" Foto: Huber